

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Navigation

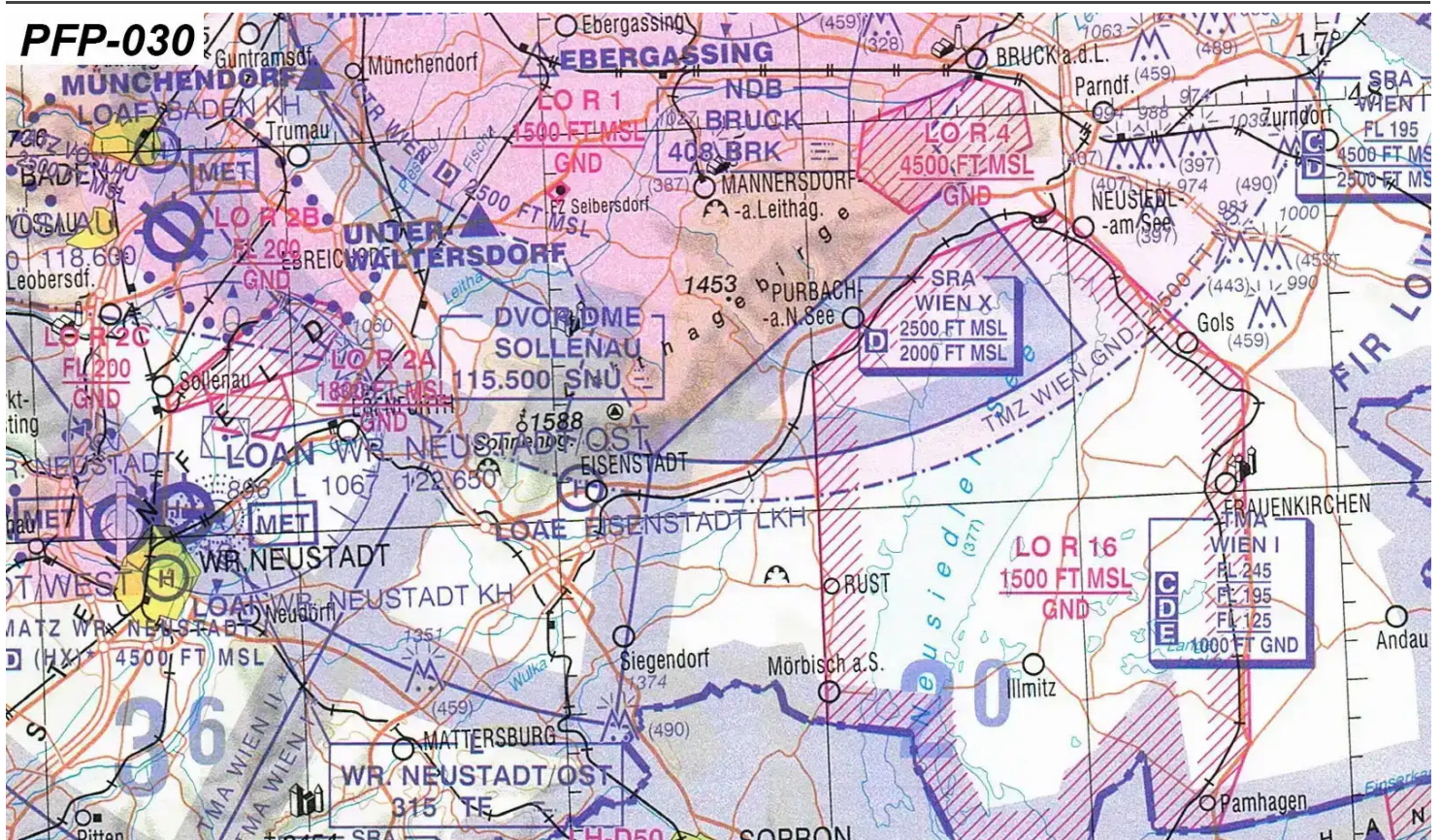


QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Die Obergrenze von LO R 4 beträgt... Verwenden Sie die Abbildung (PFP-030)



- a) 4.500 ft AGL.
- b) 4.500 ft MSL.
- c) 1.500 ft MSL.
- d) 1.500 ft AGL.

02. Wozu dient das Schlepptau?

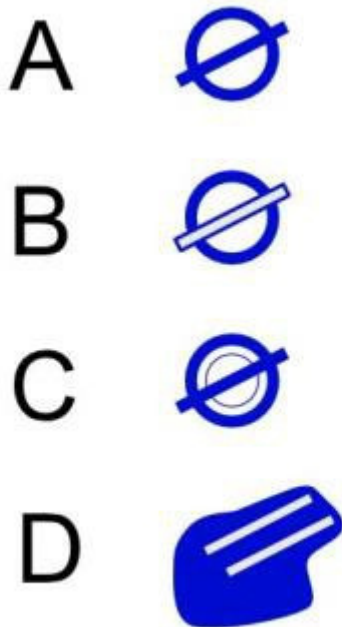
- a) Es kann bei Bodenkontakt die Fahrt dämpfen und Gewicht teilweise auf den Boden übertragen.
- b) Es erzeugt Traggas.
- c) Es ersetzt das Ventil.
- d) Es verhindert jede Drift.



03. Welche Versicherung ist für den Betrieb eines Gasballons gesetzlich zwingend vorgeschrieben?

- a) Eine Kaskoversicherung für die Ballonhülle.
- b) Eine Lebensversicherung für den Piloten.
- c) Eine Wetterausfall-Versicherung.
- d) Eine Luftfahrthalter-Haftpflichtversicherung mit einer den Vorschriften entsprechenden Mindestdeckungssumme.

04. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-062). Welches Symbol stellt nach ICAO einen zivilen Flugplatz (nicht internationaler Flughafen) mit befestigter Landebahn dar?



PFP-062

- a) B
- b) D
- c) C
- d) A



05. Wie wird ein Einleitungsanruf im Sprechfunkverkehr zwischen D-EAZF und Düsseldorf Turm korrekt abgesetzt?

- a) Düsseldorf Turm kommen
- b) Düsseldorf Turm DEAZF
- c) DEAZF ruft Düsseldorf Turm
- d) Turm von DEAZF

06. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 20 Längengrade weitergewandert ist?

- a) 1:20 h
- b) 1:00 h
- c) 0:40 h
- d) 0:20 h

07. Welche Aufgabe hat eine Erdungsleitung?

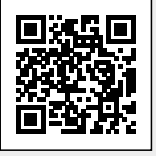
- a) Erzeugung von Ballast.
- b) Heben des Korbs.
- c) Ableitung elektrostatischer Ladung während Füllung und Handhabung.
- d) Anzeige der Flughöhe.

08. Bei einer Überflugkontrolle werden 6 NM in 8 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 9 NM?

- a) 12 min
- b) 2 min
- c) 20 min
- d) 27 min

09. Bei einer Überflugkontrolle werden 4 NM in 8 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 16 NM?

- a) 22 min
- b) 40 min
- c) 32 min
- d) 47 min



10. Beim Start eines Gasballons steht in 420 m Entfernung ein Hindernis von 45 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 3 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

- a) 1,0 m/s
- b) 1,4 m/s
- c) 1,9 m/s
- d) 2,4 m/s

11. Was ist bei Planung über Wald oder Wasser wichtig?

- a) Landemöglichkeiten erst bei Mindesthöhe suchen.
- b) Wasserflächen grundsätzlich bevorzugen.
- c) Frühzeitig erreichbare sichere Landemöglichkeiten und Notverfahren berücksichtigen.
- d) Wald verbessert die Landung immer.

12. Die Obergrenze von LO R 16 beträgt... Verwenden Sie die Abbildung (PFP-056)



13. Warum ist der Blick nach außen bei Ballonfahrten besonders wichtig?

- a) Instrumente ersetzen den Blick nach außen.
- b) Hindernisse, Verkehr, Landegebiete und Wetterentwicklung müssen ständig erkannt werden.
- c) Passagiere übernehmen die Luftraumbeobachtung.
- d) Der Ballon kann jedem Verkehr ausweichen.

14. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Luftraum C in und oberhalb von Flugfläche 100 beträgt...

- a) 1,5 km.
- b) 8 km.
- c) 10 km.
- d) 5 km.

15. In welcher Höhe hat sich der atmosphärische Druck in Bezug auf den Standardluftdruck in MSL (1.013 hPa) etwa halbiert?

- a) 10.000 ft
- b) 22.000 ft
- c) 5.000 ft
- d) 18.000 ft

16. Was bedeutet "VMC"?

- a) Sichtflugregeln
- b) Veränderliche meteorologische Bedingungen
- c) Sichtflugwetterbedingungen
- d) Instrumentenflugpflicht

17. Welches Rufzeichen hat die Flugplatzkontrollstelle?

- a) Kontrolle
- b) Turm
- c) Flugplatz
- d) Boden



18. Unter welchen Bedingungen darf bei einem Funkausfall in eine Kontrollzone eingeflogen werden?

- a) Wenn es sich um den Zielflugplatz handelt
- b) Wenn es sich um den Startflugplatz handelt
- c) Wenn zuvor eine Freigabe eingeholt wurde
- d) Wenn sich in der Platzrunde keine Luftfahrzeuge befinden

19. Was ist bei persönlichem Zeitdruck vor der Fahrt die sicherste Reaktion?

- a) Vorflugkontrollen verkürzen.
- b) Wetterprüfung während der Fahrt nachholen.
- c) Mitfahrer über die Sicherheit entscheiden lassen.
- d) Zeitdruck als Risiko erkennen und Startentscheidung oder Planung entsprechend anpassen.

20. Welcher Transpondercode ist bei einem Funkausfall unaufgefordert zu schalten?

- a) 7600
- b) 7500
- c) 7000
- d) 7700

21. Unter welchen der aufgeführten Bedingungen kann sich Advektionsnebel bilden?

- a) Kalte und feuchte Luft wird über eine warme Meeresströmung geführt
- b) Warme und feuchte Luft kühlt sich im Laufe einer bewölkten Nacht ab
- c) Aus sehr warmem und feuchtem Untergrund verdunstet Feuchtigkeit in kalte Luft
- d) Warme und feuchte Luft wird über eine kalte Landmasse geführt

22. Beim Start eines Gasballons steht in 540 m Entfernung ein Hindernis von 60 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 3 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

- a) 0,8 m/s
- b) 1,7 m/s
- c) 2,2 m/s
- d) 1,2 m/s



23. Welchen Status haben die von der EASA entworfenen Regeln und Verfahren? (z.B. Teil-SFCL und Teil-MED)

- a) Sie haben keinen rechtlich bindenden Charakter, sondern dienen lediglich als Orientierung
- b) Sie sind Teil einer EU-Verordnung und unmittelbar in allen EU-Mitgliedsstaaten bindend
- c) Sie haben denselben Status wie ICAO Anhänge und können somit begründete nationale Abweichungen erfahren
- d) Sie sind erst nach der Ratifizierung durch die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten in diesen rechtlich bindend

24. Welches Dringlichkeitssignal sollte zu Beginn einer Dringlichkeitssendung vorzugsweise dreimal übermittelt werden?

- a) Hilfe
- b) Mayday
- c) Pan Pan
- d) Dringend

25. In welche Richtung erfolgt die Verlagerung eines Polarfront-Tiefs üblicherweise?

- a) Im Winter nach Nordosten, im Sommer nach Südosten
- b) Im Winter nach Nordwesten, im Sommer nach Südwesten
- c) Parallel zur Warmfront-Linie nach Süden
- d) In Richtung der Warmsektor-Isobaren

26. Die Entfernung zwischen den beiden Längengraden 150° E und 151° E entlang des Äquators beträgt:

- a) 60 NM
- b) 1 NM
- c) 60 km
- d) 111 NM

27. Ein abfangendes Luftfahrzeug dreht in einer steilen Kurve abrupt von Ihnen ab. Was bedeutet dieses Signal?

- a) Landen Sie auf dem Flugplatz direkt unter Ihnen.
- b) Sie können Ihren Flug fortsetzen (Proceed / You may proceed).
- c) Folgen Sie mir zu einem anderen Landeplatz.
- d) Schalten Sie Ihren Transponder aus.



28. Darf ein Ballonpilot während der Fahrt einen unkontrollierten Verkehrslandeplatz in geringer Höhe (z.B. 100 Meter) überfliegen?

- a) Ja, ohne jegliche Einschränkung.
- b) Grundsätzlich ja, aber er sollte sich zuvor über Flugfunk beim Flugleiter (INFO) melden, auf an- und abfliegenden Verkehr achten und Platzrundenverkehr nicht behindern.
- c) Nein, ein Überflug unterhalb von 2.000 ft ist strengstens verboten.
- d) Ja, aber er muss vorher grünen Sand abwerfen.

29. Welche Angabe beschreibt den Kartenmaßstab 1:500.000 korrekt?

- a) 1 cm auf der Karte entspricht 5 km in der Natur.
- b) 1 cm entspricht 500 m.
- c) 1 cm entspricht 50 NM.
- d) Der Maßstab ist nicht messbar.

30. Welche Aussage zur Außenlandung ist richtig?

- a) Sie ist immer ein Notfall.
- b) Sie ist nur auf Flugplätzen erlaubt.
- c) Sie erfordert immer eine Piste.
- d) Sie ist bei Ballonen normal einzuplanen und sicher vorzubereiten.

31. Welche Aussage zur Steigrate nach dem Start ist richtig?

- a) Sie ist unabhängig von Masse und Wind.
- b) Sie kann erst nach dem Hindernis geplant werden.
- c) Sie ist nur bei Motorflugzeugen relevant.
- d) Sie muss für Hindernisfreiheit und Sicherheitsmarge ausreichen.

32. Was ist bei einer Ballonfahrt in der Nähe einer Kontrollzone wichtig?

- a) Kontrollzonen gelten für Ballone nicht.
- b) Außerhalb bleiben oder rechtzeitig Freigabe und Funkkontakt herstellen.
- c) Einfach tief durchfahren.
- d) Nur die Hülle markieren.



33. Welche Gefahr besteht bei starkem Ziel- oder Passagierdruck?

- a) Die Wetterbeurteilung wird objektiver.
- b) Die persönliche Leistungsgrenze steigt zuverlässig.
- c) Die Luftraumbeobachtung verbessert sich automatisch.
- d) Warnzeichen können unterschätzt und sichere Landemöglichkeiten zu spät gewählt werden.

34. Der Begriff "Hauptwolkenuntergrenze" ist definiert als...

- a) Die Höhe der Untergrenze der niedrigsten Wolkenschicht über Grund oder Wasser, die mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt unterhalb 10.000 ft AGL.
- b) Die Höhe der Untergrenze der niedrigsten Wolkenschicht über Grund oder Wasser, die mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt unterhalb 20.000 ft AGL.
- c) Die Höhe der Untergrenze der niedrigsten Wolkenschicht über MSL, die mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt unterhalb 20.000 ft AGL.
- d) Die Höhe der Untergrenze der höchsten Wolkenschicht über MSL, die mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt unterhalb 10.000 ft AGL.

35. Was ist bei der Wahl des Startplatzes für einen Gasballon wichtig?

- a) Nur eine schöne Aussicht.
- b) Möglichst enge Bebauung.
- c) Ausreichender Platz, Hindernisfreiheit, Wind, Bodenbeschaffenheit und Gaslogistik.
- d) Start direkt unter Leitungen.

36. Was ist beim Gasablassen über besiedeltem Gebiet zu beachten?

- a) Verfahren, Sicherheit und mögliche Gefahren durch Traggas müssen berücksichtigt werden.
- b) Gasablassen ist immer gefahrlos.
- c) Gasablassen erhöht die Sicherheitsmarge automatisch.
- d) Gasablassen ersetzt die Landeplanung.

37. Was ist beim Abstieg über einer erwärmten Wasseroberfläche zu erwarten?

- a) Die Sinkgeschwindigkeit verringert sich.
- b) Die Sinkgeschwindigkeit erhöht sich.
- c) Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt zu.
- d) Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt ab.



38. Ein Gasballon ist mit Wasserstoff (Hydrogen) gefüllt. Welches enorme Risiko birgt dieses Traggas im Vergleich zu Helium?

- a) Wasserstoff ist hochgradig brennbar und bildet im Gemisch mit Sauerstoff explosives Knallgas.
- b) Wasserstoff ist viel schwerer als Helium und bietet weniger Auftrieb.
- c) Wasserstoff gefriert bei Höhen über 3.000 Metern.
- d) Wasserstoff zerstört die Baumwollhülle in wenigen Stunden.

39. Welches ist ein Anzeichen für eine "Macho"-Einstellung?

- a) Riskante Flugmanöver um Zuschauer am Boden zu beeindrucken
- b) Eine umfassende Risikobewertung von unbekanntem Situationen
- c) Die Durchführung einer sorgfältigen Vorflugkontrolle
- d) Schnelles Resignieren in komplexen und kritischen Situationen

40. Welche Flugsicht ist bei einem VFR-Flug im Luftraum E unterhalb von FL 100 mindestens erforderlich?

- a) 5 km.
- b) 8 km.
- c) 1,5 km.
- d) 10 km.

41. Auf welcher Seite befindet sich das Schlepptau eines Gasballons?

- a) Auf der Schleifseite
- b) Auf der Einstiegseite
- c) Auf der Sandschütterseite
- d) Auf der Reißbahnseite

42. Warum ist ausreichende Flüssigkeitsaufnahme vor und während der Fahrt wichtig?

- a) Sie ersetzt Sauerstoff.
- b) Sie unterstützt Konzentration und körperliche Belastbarkeit.
- c) Sie verhindert jede Müdigkeit.
- d) Sie ist nur im Sommer erforderlich.



43. Welcher der menschlichen Sinne wird am ehesten von Hypoxie (Mangelversorgung des Körpers mit Sauerstoff) beeinflusst?

- a) Die olfaktorische Wahrnehmung (Riechen)
- b) Die auditive Wahrnehmung (Hören)
- c) Die visuelle Wahrnehmung (Sehen)
- d) Die taktile Wahrnehmung (Tasten)

44. Was bedeutet Windrichtung 270°?

- a) Der Wind kommt aus Westen.
- b) Der Wind weht nach Westen.
- c) Der Wind kommt aus Osten.
- d) Der Wind ist windstill.

45. Welche Änderungen in der Windrichtung sind bei Durchzug eines Polarfont-Tiefs in Mitteleuropa zu erwarten?

- a) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- b) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- c) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- d) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront

46. Welche Aussage zur Müdigkeit ist richtig?

- a) Müdigkeit verbessert Risikobereitschaft positiv.
- b) Müdigkeit betrifft nur Muskelkraft.
- c) Müdigkeit verschlechtert Aufmerksamkeit, Reaktionszeit und Entscheidungsqualität.
- d) Müdigkeit ist im Ballonkorb unbedeutend.

47. Was bedeutet die Windangabe 225/15?

- a) Nordostwind mit 15 kt
- b) Südwestwind mit 15 kt
- c) Südwestwind mit 15 km/h
- d) Nordostwind mit 15 km/h



48. Welcher Distanz entspricht die Strecke von einem Grad Breitendifferenz entlang eines Längengrades?

- a) 60 km
- b) 30 NM
- c) 60 NM
- d) 1 NM

49. Welche Information der Bodenfunktstelle muss nicht wörtlich zurückgelesen werden?

- a) SSR-Code
- b) Wind
- c) Höhenanweisung
- d) Betriebspiste

50. In welcher Situation ist stets mit leichter Turbulenz zu rechnen?

- a) Bei Thermik oberhalb von Quellwolken
- b) Bei Einflug in eine Inversion
- c) Unterhalb von mittelhoher Schichtbewölkung
- d) Bei Thermik unterhalb von Quellwolken

51. Was ist bei plötzlich auffrischendem Bodenwind am Startplatz richtig?

- a) Startentscheidung neu bewerten und bei Zweifel abbrechen.
- b) Unverändert starten.
- c) Mehr Passagiere aufnehmen.
- d) Erdung entfernen, um schneller zu sein.

52. Eine Föhnwetterlage entwickelt sich bevorzugt unter welchen Bedingungen?

- a) Stabile Luftmasse, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
- b) Labile Schichtung, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
- c) Stabile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind
- d) Labile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind



53. Welche Aussage zu Längengraden und Zeit ist richtig?

- a) 1 Längengrad entspricht einer Stunde.
- b) Zeit hängt nur von der Höhe ab.
- c) 15 Längengrade entsprechen etwa einer Stunde Sonnenzeit.
- d) Längengrade sind für Zeit irrelevant.

54. Welche angenäherte, geometrische Form der Erde dient als Grundlage für Navigationssysteme wie GPS?

- a) Ellipsoid
- b) Perfekte Kugel
- c) Flache Scheibe
- d) Kugel von ekliptischer Form

55. Wenn sich das Gas in einem unprallen Gasballon um 1 K erwärmt,...

- a) Verringert sich das Volumen um 0,4%.
- b) Vergrößert sich das Volumen um 4%.
- c) Verringert sich das Volumen um 4%.
- d) Vergrößert sich das Volumen um 0,4%.

56. Was gehört zur typischen Ballastrüstung eines Gasballons?

- a) Wasser in offenen Eimern.
- b) Trockener, dosierbarer Sand in geeigneten Ballastsäcken.
- c) Steine in losen Taschen.
- d) Propangasflaschen als Ballast.

57. Welche Maßnahme unterstützt das Situationsbewusstsein bei einer Ballonfahrt?

- a) Nur auf die Höhe achten.
- b) Luftraumgrenzen erst beim Sinken prüfen.
- c) Passagiere entscheiden lassen.
- d) Position, Höhe, Windentwicklung, Luftraum und Landemöglichkeiten fortlaufend überprüfen.



58. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 2 NM in 10 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein?

- a) 12 min.
- b) 180 min.
- c) 90 min.
- d) 60 min.

59. Welches Land stellt ein "Certificate of Airworthiness" (Lufttüchtigkeitszeugnis) aus?

- a) Das Land, in dem das Luftfahrzeug hergestellt wurde
- b) Das Land, in dem das Luftfahrzeug eingetragen ist
- c) Das Land, in dem die Nachprüfung durchgeführt wurde
- d) Das Land, in dem der Besitzer seinen Hauptwohnsitz hat

60. Was ist bei Krankheitssymptomen vor einer Ballonfahrt angemessen?

- a) Bei Fieber grundsätzlich starten.
- b) Flugtauglichkeit kritisch prüfen und die Fahrt bei Zweifel verschieben.
- c) Symptome durch Kaffee ausgleichen.
- d) Mitfahrer entscheiden lassen.

61. Sie überfliegen die 'Transition Altitude' (Übergangshöhe) im Steigflug. Wie muss der Höhenmesser eingestellt werden?

- a) Auf das lokale QNH.
- b) Die Subskala ist auf den Standarddruck von 1013,25 hPa einzustellen (QNE).
- c) Auf QFE des Startplatzes.
- d) Er wird gar nicht mehr verstellt.

62. Am Such- und Rettungsdienst sind beteiligt:

- a) Militärische und zivile Organisationen.
- b) Nur internationale Organisationen.
- c) Nur zivile Organisationen.
- d) Nur militärische Organisationen.



63. Welche Aussage zu Helium als Traggas ist richtig?

- a) Helium ist explosionsfähiger als Wasserstoff.
- b) Helium reagiert stark mit Luftsauerstoff.
- c) Helium ist bei gleicher Temperatur schwerer als Luft.
- d) Helium ist nicht brennbar und daher sicherheitstechnisch günstiger als Wasserstoff.

64. Mit welcher Redewendung beginnt eine Blindsendung?

- a) Bitte hören
- b) Blind
- c) Kein Empfang
- d) Blindsendung

65. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Ja" beantwortet werden soll?

- a) Ja
- b) Affirmativ
- c) Positiv
- d) Roger

66. Welche Aussage zur Korbbefestigung ist richtig?

- a) Eine lose Befestigung verbessert die Dämpfung.
- b) Nur eine Aufhängung reicht.
- c) Befestigungen werden erst nach dem Start geprüft.
- d) Alle Aufhängungen müssen korrekt verbunden und gesichert sein.

67. Was ist bei Luftraum TMZ oder RMZ navigatorisch zu beachten?

- a) Sie gelten nur für Jetverkehr.
- b) Sie verbieten immer jeden Ballonflug.
- c) Sie sind nur auf Straßenkarten vermerkt.
- d) Ausrüstungs-, Hörbereitschafts- und Meldeanforderungen rechtzeitig prüfen.



68. Welchem Dokument kann der Freiballonführer Angaben über die Zulassungsgrenzen, Beladung und Leistung eines Luftfahrzeuges entnehmen?

- a) Bordbuch
- b) Lufttüchtigkeitszeugnis
- c) Eintragungsschein
- d) Flug- und Betriebshandbuch

69. Beim Start eines Gasballons steht in 300 m Entfernung ein Hindernis von 30 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 2 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

- a) 1,1 m/s
- b) 0,7 m/s
- c) 1,6 m/s
- d) 2,1 m/s

70. Was ist bei einer Inversion für die Leistungsplanung möglich?

- a) Die Tragkraft wird unabhängig von Temperatur.
- b) Inversionen betreffen nur Segelflugzeuge.
- c) Ballast wird wirkungslos.
- d) Steig- und Sinkverhalten können sich durch Temperatur- und Dichteänderungen deutlich ändern.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: B	02: A	03: D	04: D
05: B	06: A	07: C	08: A
09: C	10: B	11: C	12: D
13: B	14: B	15: D	16: C
17: B	18: C	19: D	20: A
21: D	22: D	23: B	24: C
25: D	26: A	27: B	28: B
29: A	30: D	31: D	32: B
33: D	34: B	35: C	36: A
37: B	38: A	39: A	40: A
41: D	42: B	43: C	44: A
45: D	46: C	47: B	48: C
49: B	50: D	51: A	52: A
53: C	54: A	55: D	56: B
57: D	58: C	59: B	60: B
61: B	62: A	63: D	64: D
65: C	66: D	67: D	68: D
69: A	70: D		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		